

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	27.05.2010	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	01.06.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umgestaltung der Gütersloher Straße zwischen Osnabrücker Straße und Südring im Zuge der Straßensanierung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt:

Der Neuaufteilung des Querschnittes der Gütersloher Straße zwischen Brockhagener Straße und Südring wird zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Anlage eines Parkstreifens zwischen Osnabrücker Straße und Brockhagener Straße, dem niederflurgerechten Ausbau der bestehenden Haltestellen und die Veränderungen am Knotenpunkt Gütersloher Straße / Brockhagener Straße / Cheruskerstraße im Zuge der Straßensanierung Gütersloher Straße zwischen Osnabrücker Straße und Südring wird zugestimmt.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Bei der Gütersloher Straße handelt es sich um eine Hauptverkehrsstraße. Zwischen der Osnabrücker Straße und der Brockhagener Straße ist sie Bestandteil der Ortsdurchfahrt der Landesstraße L 806. Zwischen der Brockhagener Straße und dem Südring handelt es sich um eine Gemeindestraße.

a.) Straßenquerschnitt

Die Fahrbahn der Gütersloher Straße weist zwischen Osnabrücker Straße und Südring erhebliche Schäden auf und muss daher entsprechend saniert werden.

Im Abschnitt zwischen Brockhagener Straße und Südring befindet sich derzeit auf der Westseite ein 3,00 m breiter Radweg mit Zweirichtungsradverkehr neben einer ca. 8,00m breiten Fahrbahn. Im Bereich der Einmündungen und der Zufahrten zum Real-Markt kommt es häufig zu Konflikten zwischen rechts einbiegenden Kraftfahrzeugen und in Richtung Bielefeld-Zentrum fahrenden Radfahrern. Der Einmündungsbereich Gütersloher Straße/Sommerstraße wurde auf Grund der Unfälle mit Radfahrern in den Jahren 2007 und 2008 als Unfallhäufungsstelle geführt.

b.) Knotenpunkt Gütersloher Straße / Brockhagener Straße / Cheruskerstraße

Der Knotenpunkt Gütersloher Straße / Brockhagener Straße / Cheruskerstraße ist mit einer Signalanlage ausgestattet. Auf Grund der Schiefwinkligkeit gibt es für rechts einbiegende Kraftfahrzeuge aus der Brockhagener Straße und Cheruskerstraße separate Rechtsabbiegefahrstreifen, die nicht signalisiert sind. Diese Rechtsabbiegefahrstreifen sind für einbiegende Lastkraftwagen und Busse zu eng bemessen. Durch diese Fahrzeuge werden regelmäßig die Borde überfahren. Einige Verkehrsschilder wurden bereits beschädigt.

c.) Haltestellen

Die bestehenden Haltestellen Kupferhammer, Hegelstraße, Brocker Schule und Brackweder Hof sind bisher nicht niederflurgerecht ausgebaut worden. In Fahrtrichtung stadteinwärts sind zwar Hochborde vorhanden, diese weisen jedoch eine zu geringe Höhe auf. In Richtung stadtauswärts sind gar keine Hochborde vorhanden. Eine optisch kontrastreiche und taktile Kennzeichnung der Haltestellen ist ebenfalls nicht vorhanden.

2. Planung (Anlage 1 – 7)

Im Zuge des Straßensanierungsprogramms ist die Sanierung der Fahrbahn vorgesehen. Dabei werden die bestehende Deck- und Binderschicht abgefräst ersetzt.

a.) Abschnitt zwischen Brockhagener Straße und Südring (Anlagen 1, 3, 4, 5)

Zusätzlich zur Sanierung der etwa 8,00m breiten Fahrbahn ist unterhalb des derzeitigen Radweges auf der Westseite auf einer Breite von ca. 2,20m eine Erneuerung der unteren Tragschichten erforderlich.

Um die Verkehrssicherheit für Radfahrer zu erhöhen ist im Zuge der geplanten Straßensanierung zwischen Brockhagener Straße und Südring eine Änderung des Querschnittes vorgesehen. Der einseitige Radweg soll aufgelöst und durch beidseitig angelegte Radfahrstreifen ersetzt werden. Der neue Querschnitt gliedert sich in jeweils 1,85m breite Radfahrstreifen und eine 6,50 m breite Fahrbahn für den Kfz-Verkehr, besitzt also eine Gesamtbreite der Fahrbahn von 10,20m.

Die heute vorhandene Gesamtfahrbahnbreite einschl. Radweg von ca. 11,00m kann dadurch um ca. 0,80 m verringert werden. Der Hochbord auf der Ostseite bleibt erhalten. Die Verringerung erfolgt auf der Westseite, wodurch die bestehenden Bäume mehr Platz erhalten.

Die 2009 errichtete Querungshilfe in Höhe der Haltestelle Hegelstraße wurde bereits so platziert, dass sie im Zuge der Straßensanierung bestehen bleiben kann.

b.) Abschnitt zwischen Osnabrücker Straße und Brockhagener Straße (Anlagen 2, 7)

Bei der Sanierung der Fahrbahn finden keine Veränderungen an der vorhandenen Fahrbahnbreite statt. Der Radweg auf der Westseite zwischen Osnabrücker Straße und Brockhagener Straße wird im Zuge der Straßensanierung ebenfalls saniert und mit einer Asphaltdecke versehen.

Zur Ordnung des ruhenden Verkehrs ist die Anlage eines 2,00m breiter Parkstreifens auf einer Länge von ca. 260m ausgehend von der Brockhagener Straße in Richtung Osnabrücker Straße ein vorgesehen. Dafür ist der Rückbau des bestehenden Anschlussgleises erforderlich, entsprechende Abstimmungen mit der betroffenen Firma sind erfolgt.

c) Knotenpunkt Gütersloher Straße / Brockhagener Straße / Cheruskerstraße (Anlage 6)

Um das Überfahren der Borde im Bereich der Rechtsabbiegefahrstreifen zu vermeiden, sollen diese entsprechend zurück versetzt werden. An der Signalanlage sind in diesem Zusammenhang keine weiteren baulichen Maßnahmen vorgesehen. Die Anlage eines Kreisverkehrs wurde in der Vergangenheit geprüft und ist auf Grund der Knotenpunktgeometrie nicht realisierbar.

d) Haltestellen (Anlagen 3, 4, 5, 7)

Die bestehenden Haltestellen Kupferhammer, Hegelstraße, Brocker Schule und Brackweder Hof werden niederflurgerecht ausgebaut und mit einer kontrastreichen bzw. taktilen Kennzeichnung

versehen. Die bestehenden Busbuchten an den Haltestellen Brocker Schule und Kupferhammer werden in diesem Zusammenhang zurückgebaut. Die Haltestelle Brackweder Hof stadteinwärts wird um einige Meter verschoben, damit Busse der Linie 95 aus der Sommerstraße diese ordnungsgemäß anfahren können.

3. Bauablauf

Es ist geplant, die Straßensanierung zwischen Osnabrücker Straße und Von-Möller-Straße im 3. Quartal dieses Jahres durchzuführen. Dies beinhaltet auch die Bushaltestellen in diesem Abschnitt und das Umsetzen der Borde im Bereich des Knotenpunktes Gütersloher Straße / Brockhagener Straße / Cheruskerstraße. Stadteinwärts fahrende Radfahrer können bis zur Realisierung des weiteren Bauabschnittes bis zum Südring an der vorhandenen Signalanlage in Höhe der Von-Möller-Straße die Fahrbahnseite wechseln, um auf den Radfahrstreifen zu gelangen.

Die Straßensanierung im übrigen Abschnitt Von-Möller-Straße bis Südring erfolgt 2011.

4. Finanzierung:

Die Kosten für die Straßensanierung betragen insgesamt ca. 600.000,00 € und stehen innerhalb des Straßensanierungsprogramms zur Verfügung. Die Kosten für den niederflurgerechten Ausbau der Bushaltestellen betragen ca. 97.000,00 € und werden aus der ÖPNV-Pauschale finanziert. Für diese Maßnahme werden Anliegerbeiträge entsprechend dem Kommunalabgabengesetz (KAG) fällig.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss